

Flix
Don Quijote

Carlsen



Don Quijote

von Flix

(Carlsen Verlag)

Flix' höchst gelungene „Neuinszenierung“ von Cervantes' Roman über einen Ritter von trauriger Gestalt erschien zunächst in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und liegt nun als Buch vor, dessen Cover sich ans Design von Reclam-Heften anlehnt – die augenzwinkernde Behauptung vielleicht, die Geschichte könnte vom Zeitungs-Strip direkt in die Hochkultur springen. Gerechtfertigt wäre ein solcher Übertritt allein schon deswegen, weil sich Flix ganz vom Comic-Kanon aus an die Frage von „Rittern“ (und Monstern) herantastet: Der alte Don Alonso aus dem Dorf Tobosow hängt zwar am klassischen Ritter-Kodex aus dem höfischen Roman, sein Enkel Robin dagegen kennt nur den „schwarzen Ritter“ aus der Superheldenwelt. Die Unternehmungen, die die beiden einander näherbringen, sind ähnlich zum Scheitern verurteilt, wie diejenigen in der Originalvorlage, und die Geschichte, die die Demenz des alten Mannes immer offensichtlicher zutage treten lässt, verweigert sich nicht der tristeren Realität hinter den inspirierten Fluchtfantasien des Duos. Gegen allzu viel Schwermut arbeitet dann Flix' zuverlässig freundlicher Strich, dessen Grundheiterkeit auch graue Bleistiftzwischentöne keinen Abbruch tun.

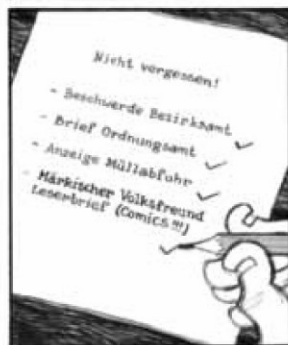
Text und Zeichnungen: Flix

Carlsen Verlag, Hamburg 2012

© Carlsen Verlag GmbH

ISBN: 978-3-551-78375-2





Post kommt!
(Freitags.)



SCHLECHTE
NEUIGKEITEN,
HERR
QUIJANO.



HABEN
SIE MEINE
DULCINEA
GESEHEN?

NEE.
WÜRD
E ICH ABER
GERNE
MAL.



SIE IST DAS SCHÖNSTE
WESEN, DAS SICH UNTER
GOTTES SONNE RÄKELT.

AB DEM
NÄCHSTEN
ERSTEN
KOMM ICH
NUR NOCH
EINMAL
IM MONAT
VORBEI.



BEDANKEN SIE SICH BEI DER
NEUEN KONZERNLEITUNG.
DIE SCHWEINE STREICHEN
DIE TOUREN ZUSAMMEN, WO
SIE NUR KÖNNEN ...



ABER SIE
IST SO EIGEN
GEWORDEN. DAS
MÄCHT EINEN
WAHNSINNIC!

ICH WÜRD
E JA STREIKEN.
ABER MEINE
KOLLEGEN? FEIGE! ALLE!

PF!

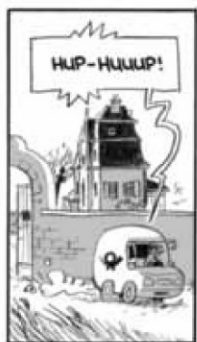


WENN NIEMAND WAS
MÄCHT, SIEHT IRGEND-
WANN KEINER MEHR,
DASS »VERÄNDERUNG«
»NICHT ZWÄNGSLÄUFIG«
»VERBESSERUNG«
BEDEUTET.



MAN DARF
EINFACH
NICHT AUF-
GEBEN.

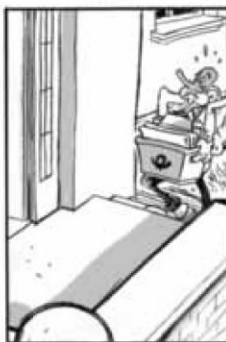
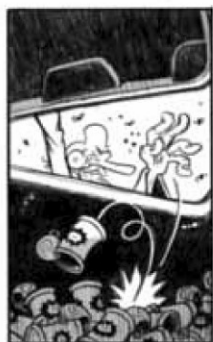
EXAKT.

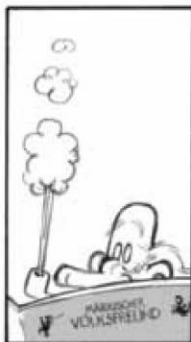


HUP-HUUUP!



DULCINEEEaaa !!!







EIN WINDPARK IST DAS BESTE, WAS DIESEM ORT PASSIEREN KANN. WIR SOLLTEN UNSER LAND AUCH VERKAUFEN. SAGT ZUMINDEST MEIN SOHN!



HÖRST DU JETZT AUCH SCHLECHT, ALONSO?

DEIN SOHN. TS! WIE SIEHST DU DAS GANZE?



OHRENKERZEN! PROBIER DIE ERST MAL, BEVOR DU ZUM HÖRRAUKUSTIKER FÄHRST. MANCHMAL IST ES BLOSS EIN SCHMALZPFROFF, DER --

SANCHO! WIE SIEHST DU DAS GANZE?



TOBOBOW IST SCHÖN. TOBOBOW GEHÖRT UNS. UND MEIN SOHN IST EIN VOLLIDIOT VOR DEM HERRN.



DAS HEISST, ICH KANN MICH AUF DICH VERLASSEN?

HABE ICH DICH JE ENTTAUSCHT?



DER »HEIMATPFLEGE TOBOBOW e.V.« HAT EINE AUFGABE...

KLAP!

... UND DIE WIRD ER ERFÜLLEN.

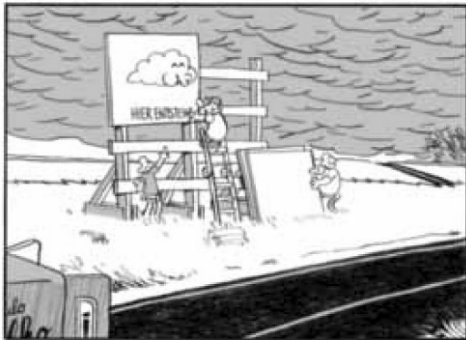
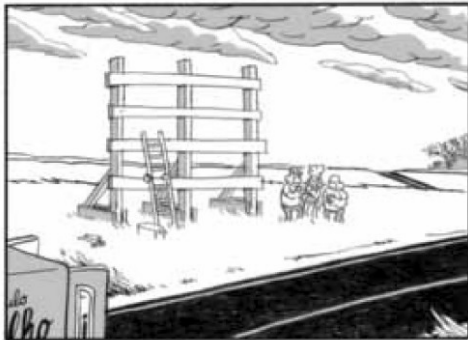
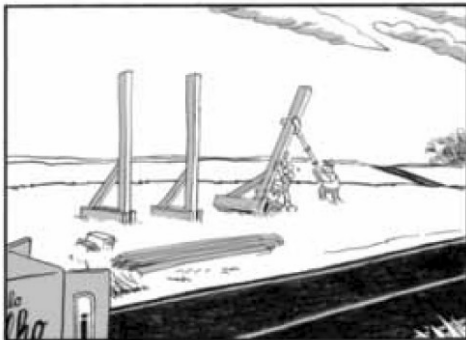
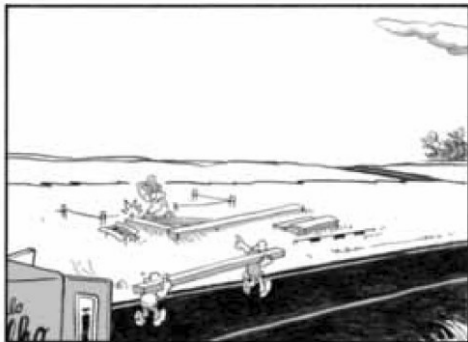
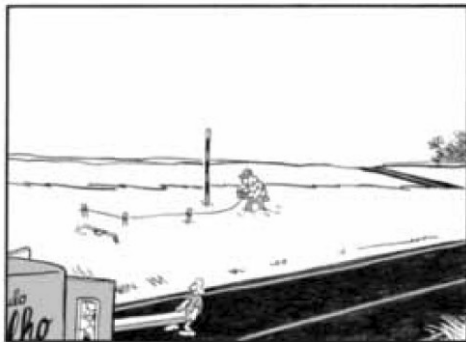


HEHE. VIELLEICHT FEHLT MIR, UM EIN VÖLLIGER ESEL ZU SEIN, NICHTS ALS DER SCHWANZ. ABER ELEKTROSPARGEL KOMMEN MIR NICHT VOR DIE HAUSTÜR. NUR ÜBER MEINE LEICHE ...



RECHTZEITIG ERKANNTER FEIND IST HALB BESIEGT!





Die 25 für den Max und Moritz-Preis 2014 nominierten Titel

in alphabetischer Reihenfolge



Anyas Geist von Vera Brosgol (Tokyopop)



Earth unplugged
von Jennifer Daniel
(Jaja Verlag)



Kililana Song von
Benjamin Flao (Verlag
Schreiber & Leser)



Ardalén von Miguel-
anxo Prado (Egmont
Comic Collection)



Ein Leben in China von
P. Ôtié und Li Kunwu
(Edition Moderne)



Kinderland von Mawil
(Reprodukt)



Billy Bat von Naoki
Urasawa, Ko-Szenarist:
Takashi Nagasaki
(Carlsen Manga)



Eva von Claude Jaer-
mann und Felix Schaad
(Tages-Anzeiger Zürich /
Sewicky Verlag)



**Quai d'Orsay – Hinter
den Kulissen der Macht**
von Christophe Blain
und Abel Lanzac
(Reprodukt)



Buddha von Osamu
Tezuka (Carlsen Verlag)



Flughunde von Ulli Lust
nach dem Roman von
Marcel Beyer
(Suhrkamp Verlag)



Saga* von Brian K.
Vaughan und Fiona
Staples (Cross Cult)



Das Erbe von Rutu
Modan (Carlsen Verlag)



**Hilda und der Mitter-
nachtsriese** von Luke
Pearson (Reprodukt)



Schisslaweng* von
Marvin Clifford ([www.
schisslaweng.net](http://www.schisslaweng.net))



Das versteckte Kind
von Loïc Dauvillier,
Marc Lizano und Greg
Salsedo (Panini Comics)



**Im Himmel ist Jahr-
markt** von Birgit Weyhe
(avant-verlag)



TEN* von Martina
Peters (Cursed Verlag)



**Der gigantische Bart,
der böse war** von
Stephen Collins
(Atrium Verlag)



**Jimmy Corrigan – Der
klügste Junge der Welt**
von Chris Ware
(Reprodukt)



Totes Meer von
18 Metzger (Jungle
World / Ventil Verlag)



Didi & Stulle von Fil
(zitty)



Unsichtbare Hände
von Ville Tietäväinen
(avant-verlag)



Don Quijote von Flix
(Carlsen Verlag)



Kiesgrubennacht
von Volker Reiche
(Suhrkamp Verlag)

* nominiert durch das Publikum